



„Das hat das Holz nicht mitgemacht ...“

BZ-INTERVIEW mit Marvin Seiler und Jonas Bayer zu ihrem erfolgreichen Kugelbahnmodell

FRIESENHEIM. Marvin Seiler und Jonas Bayer von der Realschule Friesenheim haben beim Schülerwettbewerb „loopING“ der Ingenieurkammer Baden-Württemberg in der Alterskategorie ab Klasse 9 mit ihrer Kugelbahn „Speedwave“ den 10. Platz belegt. Die Siegerehrung fand im Europa-Park in Rust statt. BZ-Redakteur Bastian Henning hat die beiden im Technikunterricht besucht und mit ihnen über den Erfolg gesprochen.

BZ: Der Wettbewerb hieß „loopING“ – eure Kugelbahn sieht zwar schick aus, hat aber gar kein Looping. Habt ihr das Thema verfehlt?

Marvin (lacht): Nein, die Bahnen mussten kein Looping haben, um zum Wettbewerb zugelassen zu werden. Wir wollten aber tatsächlich ursprünglich einen einbauen. Das Problem war das Material.

Jonas: Wir wollten die ganze Bahn aus Holz bauen. Dazu muss man starke Krümmungen einbauen. Das hat das Holz nicht mitgemacht ...

BZ: Da musstet ihr den Plan ändern.

Marvin: Ja, die Bahn macht jetzt eine Schleife an der Stelle statt eines Loopings.

Jonas: Ursprünglich sollte das ja eh alles ganz anders aussehen ...

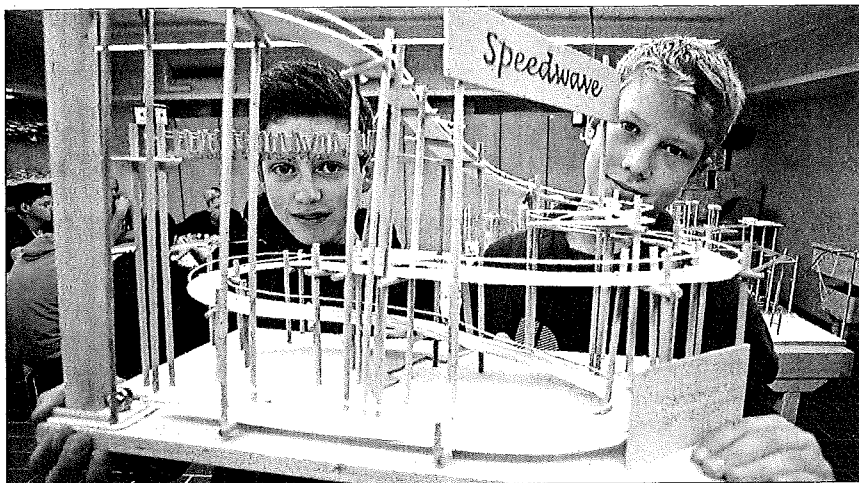
BZ: Wie denn?

Jonas: Marvin hat in der Grundschule mal einen Vulkan aus Pappmaschee gebaut. Da wollten wir die Bahn hindurchführen.

Marvin: Ja, aber es war kein Platz mehr auf der Platte für den Vulkan.

BZ: Was wäre, wenn eure Bahn mal als Achterbahn im Europa-Park nachgebaut würde?

Jonas: Ich glaube nicht, dass das passiert. Die Bahn hat dafür nicht genug Action. Da hätten wir ein anderes Material nehmen



Marvin Seiler und Jonas Bayer mit ihrer „Speedwave“-Bahn. FOTO: B. HENNING

müssen. Zum Beispiel aus Metall. Da kann man viel spannendere Sachen einbauen.

Marvin: Aber unser Lehrer hat uns gesagt, bei der Bewertung geht es nicht nur darum, ob die Bahn möglichst spektakulär funktioniert, sondern auch um die Optik. Deshalb haben wir noch den Namen der Bahn schön in ein Brett mit dem Roboter eingraviert.

BZ: Würdet ihr gern mal als Achterbahn-Konstrukteure im Europa-Park arbeiten?

Marvin: Nein, das fänd ich wohl nicht so interessant.

Jonas: Ich würde das gern mal machen. Aber so weit ist es ja noch nicht.

Zur Person: Marvin Seiler und Jonas Bayer besuchen die Realschulklasse 9f in Friesenheim. Sie sind beide 15 Jahre alt.

INFO

DER WETTBEWERB „LOOPING“

Der Preis wird von der Ingenieurkammer Baden-Württemberg ausgeschrieben. Die Schüler sollten innerhalb von fünf-einhalb Monaten aus einfachen Materialien wie Pappe, Holz- oder Plastik eine funktionsfähige Achterbahn im Modell bauen. 750 Achterbahnmodelle wurden eingesandt. Die Siegermodelle stammen von einer Fünftklässlerin und einem

Geschwisterpaar aus dem Schülerforschungszentrum in Bad Saulgau. Insgesamt wurden im Europa-Park in Rust 98 Schüler mit jeweils 15 Preisen in zwei Alterskategorien (bis Klasse acht und ab Klasse neun aus allen Schularten) sowie mit fünf Sonderpreisen ausgezeichnet. In der Altersklasse von Marvin Seiler und Jonas Bayer gab es 15 erfolgreiche Modelle.

bnh